

Dorfpost Hendschiken



EDITORIAL

Da lachen ja die Hendschiker!

(Br.) Mal ehrlich: Haben wir in Hendschiken etwas zum Lachen? Wenn etwas zum Lachen ist, ist es ja oft fertig mit Lustig. In Zürich, hat man sagen hören, werde ein Lachen am frühen Morgen (also vor 11:15 Uhr) als tätlicher Angriff auf die wenig trainierten Lachmuskeln verstanden.

Da fällt einem eine lang anhaltende Lachsalve umso mehr auf. Es war im März. Ein Samstag Abend. Seit Wochen hatte es die Druckerschwärze auf den Plakaten am Dorfeingang verkündet, dass die legendäre Eichenberger-Käser-Müller-Heubacher-Körner-Obi - Theatertruppe in der Turnhalle wieder zum Lachangriff antreten werde. Und sie tat es! Ich erinnere mich an den Moment, als zur Pause die Lichter angingen und die ganze Turnhalle am Lachen war. Ich habe noch nie ein halbes Dorf lachen sehen. Es war die reine Erholung, für die Zuschauer. Die auf den Brettern aber haben eine professionelle Leistung erbracht. Die Inszenierung hatte Schwung, die Schauspieler waren in ihrem

Element, die (komplizierte) Story blieb immer verständlich. Die hohe Kunst bestand für mich darin, dass es immer zum Lachen war, aber nie lächerlich wirkte. Selbst dann nicht, wenn der Türrahmen wiederholt unfreiwillig aus der Kulisse fiel. Professionell auch dadurch, dass keiner seine Rolle überzeichnete und die andern so an die Wand spielte. Es war der reine Lachgenuss. Freuen wir uns doch darüber, dass wir in Hendschiken regelmässig etwas zum Lachen haben. Danke den Theaterfreaks, denen hoffentlich die Spielfreude auch dann nicht vergeht, wenn sie wegen der hohen Gagen in der Steuerprogression nach oben katapultiert werden.

Das Hendschiker Theater ist mit Garantie immer zum Lachen. Aber nicht immer, wenn einer Theater macht, ist es auch zum Lachen. Die nächste Gemeindeversammlung ist übrigens am 18. Juni.

Die Redaktion

IN DIESER AUSGABE:

Personenporträt : Adrian Zobrist	2
Generalversammlungen	3
Firmenporträt : HM-Druck	4
Aus der Verwaltung	5
Theaterabend	8
Aus den Vereinen	8
Rückblick: 200 Jahre Aargau	10
Termine	12

IMPRESSUM:

Herausgeberin:
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse: Gemeindeverwaltung, Tel. 885 50 80

E-mail:
verwaltung@hendschiken.ch

Redaktion:
Mario Kesselring (Ke)
Aus der Verwaltung
Josef Brogli (Br.)
Firmenporträt
Ulli Iten (It)
Korrekturlesen; Lay-out
Ruth Frei (Fre)
Personenporträt, Vereine

Nächste Ausgabe:
Freitag, 27. Juni '03
Redaktionsschluss:
Freitag, 13. Juni '03

SPONSOR DER MAIAUSGABE:

UFA AG

BÜHL 1 , 5604 HENDSCHIKEN



(Fre) 9. April 1984, Kantonsspital Aarau, Geburt von Adrian Zobrist.

Lenzburg - Hendschiken

Die ersten Jahre wohnten meine Eltern und ich sowie mein Bruder Roman (16 Jahre) in Lenzburg bis wir 1987 in Hendschiken unser neues Haus beziehen konnten. 1988 gesellte sich noch meine Schwester Manuela (15

Jahre) dazu. Zusammen verbringen wir am Schmittengässli eine schöne Zeit.

Vom Kadettenzugführer zum wilden Freischar?

Nach 5 Jahren Primarschule in Hendschiken besuchte ich die Bezirksschule in Lenzburg, wo ich mich sehr wohl fühlte. Eindrücklich waren für mich die Jugendfeste, hauptsächlich das Jugendfest 2000, mit dem Freischarmanöver. So schaffte ich es zum Zugführer bei den Kadetten, was für mich vor allem als Hendschiker eine grosse Ehre war. Ich werde auch bei den nächsten Manövern nach Möglichkeit wieder dabei sein, dann als wilder Freischar.

Ausbildung und Weiterbildung

Schnell wurde mir auch klar, was ich nach der Schulzeit machen wollte. Weiter zur Schule gehen wollte ich nicht, so entschied ich mich für eine technische Berufsausbildung. Ich begann im August 2000 bei den ABB Lernzentren (neu: Lernzentren LfW) meine 4-jährige Lehre als Elektroniker. In den ersten beiden Lehrjahren erhielt ich dort eine Grundausbildung, welche in den Lernzentren selber stattfand. Im dritten und vierten Lehrjahr wird man dann an Partnerfirmen ausgeliehen, um das Grundwissen praktisch anzuwenden. Momentan arbeite ich in Turgi, bei der Firma Thales B&M, welche Sender herstellt. Nach der Lehre ist es mein Wunsch,

die Fachhochschule zu besuchen, darum absolviere ich gleichzeitig noch die Berufsmaturitätsschule in Baden.

Sport, Vereinsleben und Einsatz für die Jugend

In der Freizeit gehört Sport zu meinen Lieblingsbeschäftigungen. So sind z.B Turnen, Skifahren und Joggen meine Lieblingshobbys— darum trifft man mich auch zweimal in der Woche im Turnverein an. Natürlich darf nebenbei das Pflegen der Kameradschaft nicht fehlen. Anfang dieses Jahres habe ich die Jugendriege übernommen, da mir die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen Freude bereitet. Ab und zu leite ich auch mal den Turnverein. Mein Ziel ist es, den Turnverein und die Jugi so zu unterstützen, dass das Vereinsleben erhalten bleibt, erlebt man doch im Verein viele schöne, lustige und kameradschaftliche Stunden.

Chlöpfen, bis die Geissel nicht mehr will

Neben dem Sport unterstütze ich auch die Bräuche in unserem Dorf. Ich finde es sehr schade, dass die Bräuche nach und nach verschwinden. So hole ich auch, sobald es erlaubt ist, jeweils meine Chlausgeissel hervor und „chlöpfe“, bis der Stiel bricht oder meine Hände Blasen haben.

Bubentraum

Mein grosser Bubentraum, Pilot zu werden, ist vorerst geplatzt. Im Sommer 2002 habe ich die FVS (Fliegerische Vorschulung) im jurassischen Porrentruy absolviert. Leider scheiterte ich an der Selektion für den zweiten Kurs. Jedoch nahm ich aus diesen zwei Wochen nur Positives mit. So konnte ich in Begleitung von Experten ca. 20 Flugstunden absolvieren und durfte dabei auch selbständig das Steuern eines Propellerflugzeuges übernehmen. Ganz begraben habe ich diesen Traum aber noch nicht. Wenn sich irgendwann mal die Chance ergibt, werde ich es sicher noch einmal versuchen.



Lenzburg Hauptsitz
Tel. 062 885 11 11
Dottikon
Tel. 056 616 79 40
Hunzenschwil
Tel. 062 889 46 80
Lenzburg-West
Tel. 062 885 16 10
Meisterschwanden
Tel. 056 676 69 60
Mellingen Lenzburgerstr.
Tel. 056 481 86 20

Mellingen Zentralplatz
Tel. 056 481 86 20
Niederlenz
Tel. 062 888 49 80
Oberrohrdorf
Tel. 056 485 99 00
Ruppenswil
Tel. 062 889 28 00
Seon
Tel. 062 769 78 40
Wildegg
Tel. 062 887 18 70



**HYPOTHEKARBANK
LENZBURG**

Internet www.hbl.ch E-Mail info@hbl.ch

SP Henschiken: Generalversammlung

(Ke) Am 7. März 2003 fand die Generalversammlung der SP Henschiken statt. Kassenbericht sowie Budget wurden einstimmig angenommen. Grössere Veränderungen ergaben sich bei den Vorstandswahlen. Gewählt wurden einstimmig:

Präsident:	Mario Kesselring	bisher
Kassier:	Thomas Nick	neu
Protokollführer:	Hanspeter Sommer	bisher Kassier
Beisitz:	Ursula Teinilä	neu

Präsident Mario Kesselring zeigte sich sehr erfreut darüber, dass die SP Henschiken erneut über einen schlagkräftigen Vorstand verfügt. Das mit viel Erfolg im Juni '02 durchgeführte „Bio-Z`Vieri“ wird auch dieses Jahr wieder organisiert. Mit diesem Anlass soll der Kontakt zu den Bewohnern Henschikens vertieft werden. Daneben wird noch ein Ausflug und am 4. Januar 2004 der traditionelle Neujahrsapéro organisiert. Informationsanlässe vor den Gemeindeversammlungen sollen abhängig von der jeweiligen Wichtigkeit der Traktanden und auf Wunsch der Mitglieder durchgeführt werden.

FDP Henschiken: Generalversammlung

(It) An der diesjährigen Generalversammlung der FDP Henschiken stand als Haupttraktandum die Wahl eines neuen Präsidenten an. Nach dem Wegzug von Walter Iten übernimmt neu Daniel Fleischer das Amt. Daniel Fleischer ist 39 Jahre jung, mit einer Ur-Henschikerin verheiratet und hat zwei Kinder. Er ist seit zwölf Jahren in Henschiken ansässig und arbeitet als selbständiger Plättlileger. Es ist erfreulich, einen jungen Nachfolger gefunden zu haben, der sich für das politische Geschehen in der Gemeinde einsetzt und hoch motiviert sein neues Amt antritt. Als Vizepräsident wurde Daniel Lüem gewählt, der durch seine Funktion als Gemeindeamman und Grossrat einen direkten Draht zum Gemeinde- und Kantonsgeschehen hat. Paul Baumann vom Restaurant Horner wurde als Kassier bestätigt.

Der scheidende Parteipräsident gab einen kurzen Rückblick auf die letzten Jahre des Parteigeschehens und die Zusammenarbeit mit den anderen Ortsparteien. Dabei betonte er die Wichtigkeit einer politischen Vielfalt für eine Gemeinde. In Zukunft werde es immer schwieriger, geeignete, engagierte Kandidaten für eine Funktion auf Gemeindeebene zu finden. Daher sei es wichtig, im Dorf parteiübergreifend zusammenzuarbeiten und gemeinsam einen Kandidaten zu unterstützen, anstatt letztlich "fremdregiert" zu werden. Diese Erkenntnis wurde seit den letzten Gesamterneuerungswahlen 2001 erfolgreich umgesetzt, und so konnte die reibungslose Zusammenarbeit der drei Ortsparteien und die Besetzung aller öffentlichen Ämter als Gewinn für das Dorf verbucht werden.

Alle Parteimitglieder sind sich sicher, dass der neue Präsident die politische Arbeit in diesem Sinne erfolgreich weiterführen wird.

VbE Henschiken: Generalversammlung

(It) Die im Mai 1978 gegründete Vereinigung bürgerlicher Einwohner (VbE) verstand sich ursprünglich als politisches Gegengewicht zur damals bereits gut organisierten SP. Nachdem es jedoch immer schwieriger wurde, auf Gemeindeebene engagierte Kandidaten zu finden, beschlossen die drei Ortsparteien FDP, SP und SVP gemeinsam Kandidaten zu evaluieren und zu unterstützen, um überhaupt alle Ämter mit geeigneten Personen besetzen zu können.

Aufgrund dieser Tatsachen hat sich das Ziel der VbE, nämlich ein koordiniertes Vorgehen der bürgerlich Denkenden, erübrigt. An der GV wurde einstimmig beschlossen, die VbE aufzulösen. Das Restvermögen wird an die Gemeinde Henschiken überwiesen mit der Auflage, dass am Jugendfest den Henschiker Kindern ein Jugendfest-Fünfliber anstelle des Jugendfest-2-Fränklers überreicht wird.

IN EIGENER SACHE

Über einen längeren Zeitraum haben wir unsere Dorfpost bei der Druckerei Kneuss in Lenzburg gedruckt. Wir freuen uns einen guten Partner gefunden haben, der unsere Dorfpost in Henschiken druckt. Die Firma HM Druck (Sponsor der Ausgabe 2/03) wird von unserer Redaktion in dieser Ausgabe vorgestellt.

Reichhaltiges Angebot aus unserer Küche bis 23.30 Uhr

Gemütliche Gaststube
 Gartenwirtschaft
 Wintergarten bis 42 Personen
 Hopfenkeller bis 30 Personen
 Biermuseum bis 12 Personen
 Moderne Gästezimmer mit Dusche, WC, TV und Radio
 Mo-Fr ab 5.30 Uhr geöffnet
 Sa-Abend und So nur für Gesellschaften und Party-Service
 Über 100 Parkplätze

Gasthof Horner
 Sonya und Paul Baumann-Lang
 5604 Henschiken
 Tel: 062 891 29 39
 Fax 062 892 04 39
 E-Mail: info@horner.ch
<http://www.horner.ch>

Druck auf dem Drucker

(Br.) Nähert man sich rüstigen Schrittes bzw. festen Pedaldrucks auf dem Bahnhofweg den Gleisen, kommt man an der kleinen Häusergruppe vorbei, von der man eigentlich nicht so recht weiss, wer dort was arbeitet. Seit dem Bericht von Kari Röthlisberger in der Dorfpost kennen wir das Hornatelier Bucher. Aber susch? Und hätte nicht René Hunziker die letzte Dorfpost gesponsort, ich wüsste immer noch nicht, dass am Bahnhofweg 3 eine Druckerei ihren Standort hat. Das zu wissen kann nämlich ganz nützlich sein.

Kundenstamm Drogerien

Hunzikers Hauptkunden sind rund 500 Schweizer Drogerien, welche bei ihm Couverts, Mailings, Kundenkarten, Prospekte oder Visitenkarten drucken lassen. Das alles kann man aber auch als Privatkunde haben: Die Einladung zum grossen Geburtstag oder der wichtige Vereinsanlass oder die Bürodrucksachen für den gewerblichen Kleinbetrieb. Schwarz-weiss oder auch zweifarbig.

Druck - auch auf die Preise

Der Druck auf die Preise ist auch für René Hunziker in den 20 Jahren seiner Arbeit in der Branche grösser geworden: Der Computer und die Printer erlauben auch dem Privathaushalt das Gestalten und Drucken vieler Dokumente, welche früher nur vom Fachmann produziert werden konnten. Viele graphische Kleinbetriebe haben grosse Investitionen getätigt; die Druckaufträge sind aber rückläufig. Um den Banken mindestens die Leasing-Zinsen zahlen zu können, werden in der Branche oft Aufträge unter den Selbstkosten ausgeführt. Ja, wie überlebt man denn da?

Lebens- und Geschäftsphilosophie

Erstens mit einer positiven Einstellung à la Hunziker. Lieber mal Stress als lustlos herumhängen. Ideen entwickeln, Marktnischen und -lücken entdecken, absolute Zuverlässigkeit, Kleinauflagen genau so ernst nehmen wie den Grossauftrag, und nicht zuletzt die eigentlichen Bedürfnisse des Kunden erfassen.

Der in Dottikon lebende René Hunziker ist nicht etwa der Urenkel von Gutenberg, sondern hat sich als gelernter Automechaniker zunächst den Motoren verschrieben. Er hat lange Zeit im Ausland

gelebt und dort seinen beruflichen und privaten Horizont erweitert. Später mutierte er zum Büromaschinen-Techniker und bei seinem letzten Chef hat er dann das Druckerhandwerk gelernt. Geblieben ist ihm seit der Berufslehre der Drang, immer wissen zu wollen, wie eine Maschine funktioniert. Bis heute. Mit der Konsequenz, dass er auch jede seiner Maschinen selber flicken kann.

Freizeit ohne Druck

Und wenn er nicht am Drucken ist? Dann bewegt er sich gerne in der freien Natur, zu Fuss oder auch mal mit dem Velo. So oder so mit der Grundregel, dass er nach dem Sport nie müde sein will. Er schätzt sich auch nicht als typischen Vereinsmenschen ein. Beim Lesen will er vor allem seine Allgemeinbildung erweitern.

Preisdruck ist Lohndruck

Im Gespräch stellen wir bald einmal viele Parallelen zur Hotellerie fest: Die aktuellen Preise sind unter dem Niveau der letzten 15 oder 30 Jahre; berücksichtigt man noch die Teuerung und Lohnentwicklung, sind die Drucksachen und Tagesmenüs sogar wesentlich billiger geworden. Wir sind uns auch einig in der Feststellung, dass Kunden, welche nur noch

den tiefsten Preis im Auge haben, auf einem Auge blind sind. Denn wenn eine Firma tiefe Preise zum obersten Prinzip erklärt, kann sie auch nur tiefe Löhne zahlen.

Gut zum Druck

Keine Spur von Jammern bei René Hunziker. Da ist die Freude an der Arbeit, es sind die vielen Kontakte, es ist die grosse Abwechslung, es ist der Überblick über den ganzen Produktionsprozess von der Vorstufe über das Drucken bis zum Ausrüsten. Es ist auch das gute Gefühl, nicht auf Kosten der Natur zu produzieren; so kann z. B. bei ihm nur jemand Farbe liefern, der ihm die leeren Behälter auch wieder abnimmt; konsequent lässt er alle Lösungsmittel und Entwickler durch eine Spezialfirma entsorgen, selbst solche, welche nach dem Buchstaben des Gesetzes sorgloser beseitigt werden dürften. Also: Wenn der nächste Druck fällig wird: Am Bahnhofweg 3 geht man professionell damit um.



Kündigung Gemeindeschreiberin

Frau Jeannette Schmid hat sich entschlossen, per 1. Juli 2003 eine neue Herausforderung als Leiterin des Zivilstandskreises Furttal in Regensdorf anzunehmen. Der Gemeinderat nimmt ihre Kündigung mit Bedauern zur Kenntnis und dankt ihr an dieser Stelle für die geleistete Arbeit in der Gemeinde Hendschiken. Die Gemeindeschreiberstelle wird sofort zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Abfallsäcke

Immer häufiger werden Abfallsäcke über einen längeren Zeitraum am Strassenrand zwischengelagert. Abfallsäcke dürfen frühestens am Vorabend der Entsorgung ins Freie gestellt werden.

Parkverbot Bahnhofareal Hendschiken

Das Bezirksgericht Lenzburg hat das von den SBB Immobilien per 04.11.02 eingeholte „richterliche Verbot“ gutgeheissen und bewilligt.

Jedes unberechtigte Parkieren von Fahrzeugen auf dem Bahnhofareal Hendschiken (Parzelle Nr. 280) wird hiermit richterlich verboten. Ausgenommen ist das gebührenpflichtige Abstellen von Fahrzeugen auf den markierten Parkfeldern. Zuwiderhandlungen werden mit Haft oder Busse bestraft.

Elternschaftsbeihilfe

Mit Inkrafttreten des neuen Sozialhilfe- und Präventionsgesetzes SPG am 1. Januar 2003 wird die Möglichkeit für wirtschaftlich schwache Eltern oder Elternteile geschaffen, während 6 Monaten nach der Geburt eines Kindes Elternschaftsbeihilfen zu beziehen. Damit soll gesichert werden, dass das neugeborene Kind während 6 Monaten durch einen Elternteil betreut werden kann. Weitere Informationen zur Ausrichtung der Beihilfe können auf dem Merkblatt im Schaukasten der Gemeindekanzlei oder direkt am Schalter bezogen werden.

Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenpflegeversicherung im Jahr 2004

Der Regierungsrat hat entschieden, die zur Berechnung der Prämienverbilligung relevanten Faktoren unverändert zu belassen. Die Anmeldeformulare für die Krankenkassenverbilligung müssen bis spätestens **31. Mai 2003** bei der Gemeindekanzlei abgegeben werden.

Schweizerischer Führerausweis

Ab dem 1. April 2003 stellen die Strassenverkehrsämter den neuen schweizerischen Führerausweis im Kreditkartenformat aus. Der neue Führerausweis ist unbeschränkt gültig und enthält keine Adresse. Der bisherige, blaue Führerausweis muss nicht umgetauscht wer-

den. Das Antragsformular kann bei der Einwohnerkontrolle der Gemeinde bezogen oder über Internet (www.ag.ch/strassenverkehrsamt) heruntergeladen werden.

Generalabonnement Bundesbahnen

Im April 2003 hat die Gemeinde Hendschiken erneut zwei Generalabonnemente der SBB gekauft. Die Abonnemente können zu einem Preis von je 33.00 Fr. gemietet werden. Wird das GA am betreffenden Tag ohne vorherige Reservation abgeholt, wird eine Preisreduktion von 10.00 Fr. gewährt. Die GA's werden durch die Poststelle Hendschiken vermietet.

Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung im Zusammenhang mit Hunden.

In den vergangenen Jahren führten gravierende Vorfälle mit Hunden zu einer gewissen Verunsicherung in der Bevölkerung. Der Gemeinderat bittet die Hendschiker Hundehalter zu beachten, dass auch wenn ihnen ihr Hund gutmütig und harmlos erscheint, dies nicht alle Mitmenschen gleich empfinden. Nehmen Sie deshalb Ihre Verpflichtung wahr und halten Sie Ihr Tier wesensgerecht und gleichzeitig unter Ihrer Kontrolle. Des weiteren gilt zu beachten, dass Hunde im Wald immer an der Leine geführt werden müssen und nächtliche Ruhestörung durch bellende Hunde zu vermeiden ist.. Ein Brief des Departement des Innern mit Verhaltensmassnahmen bei der Haltung von Hunden wurde im März 2003 an alle Hundehalter verschickt.

Skaterbahn

Einige innovative Hendschiker Jugendliche haben auf dem Sportplatz zwischen Turnhalle und Kindergarten mehrere Bauten aufgestellt, die dem Fahren mit Inline-Skates dienen. Der Gemeinderat hat unter Auflagen das Betriebskonzept für 6 Monate bewilligt.

Reitverein Lenzburg — Patrouillenritt

Am 9. Juni 2003 führt der Reitverein Lenzburg zum sechsten Mal einen Patrouillenritt durch. Es werden ungefähr sechzig Patrouillen mit geübten Reitern teilnehmen. Die Strecke führt ausnahmslos auf befestigten Wegen durch die Wälder von Lenzburg, Ammerswil und Hendschiken. Die benutzten Strassen und Waldwege werden nach dem Ritt gereinigt.

Auflösung VbE (Verein bürgerlicher Einwohner)

Das Restvermögen der VbE wurde der Gemeinde Hendschiken überwiesen. Dieses Geld wird, solange es reicht, dazu verwendet einen Jugendfest-Fünfliber als Batzen auszuzahlen. Der Gemeinderat zeigt sich erfreut über den Verwendungszweck des Restvermögens und dankt der VbE für die generöse Geste.

Ärztlicher Notfalldienst der Region Lenzburg

Notfalldienstnummer: **0900 55 33 03**

Unter dieser Business-Nummer erreichen Sie den diensthabenden Notfallarzt der Region Lenzburg. Die Anfrage bei Telefon 111 ist nicht mehr nötig. Die Gebühr (Fr. 1.50 pro Min.) dient zur Deckung der mit diesem Service verbundenen Unkosten.

Vorgehen bei einem Notfall

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an, ist

dieser nicht erreichbar (Telefonbeantworter des Arztes ganz abhören), dann wählen Sie die Notfallnummer 0900 55 33 03. Sie sind dann direkt mit dem diensthabenden Arzt verbunden.

Vergessen Sie nicht Ihren Namen anzugeben. Wenn Sie besucht werden müssen, ist die genaue Adresse und eine Wegbeschreibung hilfreich. In der Nacht hilft die Beleuchtung des Hauses, da die Hausnummern häufig nicht zu erkennen sind.

Der Notfalldienst ist ausschliesslich für unaufschiebbare Notfälle zu beanspruchen.

Am Notfalldienst beteiligte Ärztinnen und Ärzte

In Lenzburg:

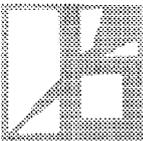
Dr. med. M. Billig
Dr. med. M. Breitenstein
Dr. med. R. Fischer
Dr. med. R. Geiger
Dr. med. P. Hänny
Dr. med. D. Dürst
Dr. med. R. Rickenbach
Dr. med. M. Schaub
Dr. med. D. Sommer

In der Umgebung von Lenzburg:

Dr. med. U. Enggist, Auenstein
Dres. med. E. und H. Rohr, Hunzenschwil
Dr. med. G. Lauffer, Möriken
Dr. med. R. Dietiker, Niederlenz
Dres. med. C. und M. Zuber, Othmarsingen
Dr. med. P. Wolleb, Rapperswil
Dr. med. M. Beck, Schafisheim
Dr. med. H.U. Karli, Schafisheim
Dr. med. P. Bucher, Seon
Dr. med. H.U. Frey, Seon
Dr. med. R. Regli, Seon
Dr. med. F. Podzorski, Staufen
Dr. med. T. Glarner, Wildegg

Notfallapotheke

Notfalldienstnummer: **0800 300 001**



bossert maler ag
Othmarsingen

Högernweg 20,
Tel. 062/896 11 73, Fax 062/896 01 70

● Maler ● Gipsler ● Gerüste

Rechnung 2002

Der Jahresabschluss 2002 der Einwohnergemeinde Hendschiken schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 339'159.85 (Budget Fr. 255.070.--). Der bugetierte Gesamtsteuerertrag wurde um Fr. 50.784.20 oder rund 3.10 % überschritten. Dieses Ergebnis ist mit Vorsicht zu geniessen, ist es doch hauptsächlich auf Mehrerträgen bei den Aktiensteu-

er sowie bei „anderen Steuern“ zurückzuführen. Der budgetierte Steuerertrag auf Einkommens- und Vermögenssteuer wurde nicht erreicht. Der höhere Aufwandüberschuss resultiert hauptsächlich aus den Mehrausgaben für das externe Büro im Bereich Finanz- und Steuerverwaltung, sowie aus Aufwendungen im Fall Bühl.

Steuerertrag

Steuerart	Rechnung 2002	Budget 2002	Rechnung 2001
Steuer-Abschreibung	-52 912.50	-5 000.00	-6 679.25
Einkommens- und Vermögenssteuer	1 516 443.40	1 560 000.00	1 682 601.05
Quellensteuer	4 400.00	8 000.00	7 722.40
Aktiensteuer	191 760.95	60 000.00	76 529.10
Gemeindesteuer	1 659 691.85	1 623 000.00	1 760 173.30
Nach- und Strafsteuern	2 343.40		38.10
Grundstückgewinnsteuern	8 196.00	5 000.00	
Erbschafts- und Schenkungssteuern	9 052.95	500.00	
Andere Steuern	19 592.35	5 500.00	38.10
Gesamtsteuerertrag	1 679 284.20	1 628 500.00	1 760 211.40

BAUBEWILLIGUNGEN

Erteilte Baubewilligungen

16.10.2002 bis 28.02.2003

Bauherrschaft R. + I. Kasper AG, Boswil
 Bauvorhaben Änderung Lukarne und
 Ortslage Einbau Dachflächenfenster
 Parzelle Nr. 188, Bärenplatz 1,
 Gebäude Nr. 474

Bauherrschaft: Bernhard und Esther Rothenbühler,
 Oberdorfstr. 4, Hendschiken
 Bauvorhaben: Anbau Esszimmer an bestehendes
 Zweifamilienhaus
 Ortslage: Parzelle Nr. 460, Oberdorfstr. 4,
 Gebäude Nr. 170

Bauherrschaft Hunziker Heinz, Dintikerstr. 21,
 Hendschiken
 Bauvorhaben Einbau einer Balkontüre in der
 Südfassade
 Ortslage Parzelle Nr. 123, Dintikerstr. 21,
 Gebäude Nr. 43 A

Bauherrschaft: Peter Inglin, Dintikerstr. 20, Hendschiken
 Bauvorhaben: Abbruch/Neubau Garage
 Ortslage: Parzelle Nr. 424, Dintikerstr. 20

Bauherrschaft Daniela und Mario Kesselring,
 Dintikerstr. 13, Hendschiken
 Bauvorhaben Einbau von 5 Dachflächenfenstern im ersten resp. zweiten
 Obergeschoss
 Ortslage Parzelle Nr. 137, Dintikerstr. 13,
 Gebäude Nr. 36

In den letzten Monaten mussten mehrere Verwarnungen wegen Bauens ohne Baubewilligung und zwei Baustopps verfügt werden. Wir möchten alle Bauherren daran erinnern, dass baubewilligungspflichtige Bauten erst nach Vorliegen einer rechtsgültigen Baubewilligung begonnen werden dürfen.

"Liebi macht erfinderisch"

Bereits zum achten Mal führten die turnenden Vereine Hendschiken im März 2003 ein Theaterstück auf. Der Schwank "Liebi macht erfinderisch" schildert eine turbulente Geschichte, welche von Hendschiker Turnerinnen und Turnern in zahlreichen Proben, unter der Regie von Ueli Körner, für das Publikum vorbereitet wurde. An insgesamt drei Vorstellungen gaben die Laienschauspieler dem Publikum die Möglichkeit, in das zwielichtige Doppelleben des Taxichauffeurs Hugo Meier (Kari Eichenberger) einzutauchen.

Trotz der schier unmöglichen Situation gelingt es Hugo Meier durch seinen Beruf mit Tages- und Nachtschichten, einem raffinierten Stundenplan sowie einem ausgeklügelten Geheimcodesystem gleichzeitig mit Monika (Erna Käser) in Seengen und mit Brigitte (Maya Müller) in Lenzburg verheiratet zu sein. Durch einen Zufall wird der Taxichauffeur in eine Schlägerei verwickelt. Eine Zeitungsreporterin (Beatrice Küng) bekommt Wind von der ganzen Sache und "verhilft" Hugo auf die Titelseite des "Blicks". Mit der Veröf-



fentlichung seiner Fotografie droht sein gesetzlich verbotenes Doppelleben aufzufliegen. Mit Hilfe seines Freundes Oskar Stöckli (Markus Obi) versucht der in Not geratene Hugo die unmögliche Situation vor seinen beiden Ehefrauen zu vertuschen. Die beiden versuchen auch die Seenger Ortspolizistin Amstutz (Alice Heubacher), sowie Wachtmeister Hungerbühler (Rolf Eichenberger) vom Lenzburger Polizeiposten vor weiteren Untersuchungen abzuhalten. Plötzlich taucht auch noch Bobby Baumann (Ueli Körner) auf. Der neue Nachbar bringt die wilde Geschichte mit seinem Verhalten noch mehr durcheinander. Hugos Lügengeschichte wird immer verzwickter, was ihn dazu bewegt, das ganze Geschichte auffliegen zu lassen.

Der mit viel Witz gespickte und unterhaltsame Schwank, übersetzt von Jörg Schneider, hat den Besuchern auch in den heute schwierigen Zeiten herzhaftes Lachen entlockt.

Herzlichen Dank an alle Theaterspieler für ihren grossen Einsatz und die überaus gelungenen Vorstellungen. Super g'macht!

Andrea Gehrig

AUS DEN VEREINEN

Volley-Night Seengen vom Freitag 11.4.03

Mit zwei Mannschaften, die je aus einem gemischten Team (3 Turnerinnen, 3 Turner) bestanden, starteten wir zur diesjährigen Volley-Night. Eine lange Nacht mit viel Spass, Geselligkeit, und natürlich sportlicher Leistung stand uns bevor. Ob wohl alle durchhalten?

Das erste Spiel verlief für beide Mannschaften positiv, und während Hendschiken 1 diesen Trend fortsetzte, haderte die zweite Mannschaft ein bisschen mit dem Glück, was zur Folge hatte, dass sie nach der Vorrunde in ihrer Gruppe am Schluss war. In der Rückrunde lief es dann wieder besser, und man rettete sich frühmorgens noch auf den 14. Schluss-



rang.

Währenddessen spielte sich Hendschiken 1 auf den 1. Gruppenplatz und konnte sodann in der Finalrunde um den Aufstiegsplatz spielen. Dort warteten die "Grossen", wie z.B. Lenzburg, auf unsere Turnerinnen und Turner. Es reichte jedoch trotz grossartiger Leistung nicht für den Aufstiegsplatz, jedoch können sie mit dem 4. Platz mehr als zufrieden sein. Super Resultat!

So ging eine lange Nacht zu Ende, und alle freuten sich wahrscheinlich darauf, noch etwas Schlaf geniessen zu können.

Adrian Zobrist

Frauenturnverein Hendschiken Schnurball-Night in Birr vom 5./6. April 2003



Am Samstagabend begaben sich um 17.30 Uhr die Schnurballspielerinnen des FTV Hendschiken, Dominique B a u m a n n (Schnurballeiterin), Brigitte Sommer,

Greti Sommer, Regula Dünki, Silvia Zobrist und Vreni Zobrist (DR) zur Schnurball-Night in Birr. Natürlich waren wir sehr gespannt, was uns diese lange Nacht bescheren würde und ob wir das Ganze ohne grosse Müdigkeit überstehen würden. Insgesamt waren 29 Mannschaften angemeldet. Gespielt wurde in drei Kategorien, A, B und C. Da wir das erste Mal dabei waren, spielten wir in der Kategorie C, welche aus 9 Mannschaften bestand. Es standen also 8 Spiele auf dem Programm. Ausser der Mannschaft aus Staufen kannten wir keinen unserer Gegner, und unsere Gefühle waren sehr gemischt. Staufen, da machten wir uns keine Illusionen, war ein starker Gegner. Aber was war mit den anderen Mannschaften? Das Lampenfieber beim ersten Spiel war bei allen etwa gleich gross. Wird es uns gelingen, die Mannschaft aus Rüfenach zu schlagen? Nachdem die erste Halbzeit (2 x 5 Minuten) sehr knapp verlief, konnten wir in der zweiten Halbzeit das Blatt zu unseren Gunsten wenden und gewannen diesen Match. Die Freude war gross! Ein Sieg, und dies bereits zu Beginn der langen Nacht! Das war Motivation pur für uns. Und auch der Besuch einiger Schlachtenbummler aus Hendschiken trug zur guten Stimmung bei. Das Fazit nach sieben Spielen: Sechs Gewinne und eine Niederlage. Die Spiele waren jedes Mal spannend und die Spielbegeisterung gross. Um 02.00 Uhr begann unser letztes Spiel. Wir fühlten uns ziemlich siegessicher. Aber "ohä lätz", das ging fast daneben! Fehler an Fehler unterliefen uns und Dominique, welche den letzten Match als Zuschauerin vom Bänkli aus verfolgte, blieb nicht lange sitzen. Vom Spielfeldrand her "feuerte" sie uns an, und schlussendlich, mit viel Glück, verliessen wir den Platz doch noch als Siegerinnen. Um 03.00 Uhr fand das Rangverlesen statt. Dabei erzielten wir den tollen 2. Rang (7 Siege, 1 Niederlage) und die Mannschaft erhielt als Preis ein "Fresspäckli". So beendeten wir - nun doch langsam müde geworden - unsere erste Schnurball-Night mit einem unerwarteten Erfolg und freuen uns jetzt schon auf die nächste "lange Nacht".

Silvia Zobrist

Abschluss der Volleyball-Saison mit der Männerriege Hendschiken

In der Wintermeisterschaft müssen wir bis zuletzt kämpfen und erreichen in der Kategorie Senioren B den dritten Tabellenplatz. Es ist schön, dass wir auch im nächsten Winter in dieser ausgeglichenen Gruppe, wo jeder gegen jeden gewinnen kann, spielen dürfen. Aber wir sind uns auch bewusst, dass wir nur mit einem regelmässigen Training in dieser Kategorie bleiben können:

Rangliste:

- | | |
|----------------|-------------|
| 1. Windisch | 4. Brittnau |
| 2. Wohlen | 5. Aarau |
| 3. Hendschiken | |

So wie wir uns wenn möglich einmal pro Jahr auf dem Fussballplatz verirren, kommt der FC Othmarsingen einmal zu uns zu einem Volleyball-Plauschturnier. Da können die Hände einmal straf-frei benützt werden. Die 3 Mannschaften des Fussballklubs leisten respektablen Widerstand, und wir stehen ab und zu am Rande einer Niederlage. Aber es soll, wie auch der Name sagt, ein Plauschturnier sein, und es sind durchaus auch die lustigen Einlagen, die von den Zuschauern applaudiert werden. Die Küchenbrigade der Männerriege bereitet ein paar feine Sachen vor und die Kuchen unserer Frauen finden zum Nachtisch hungrige Mäuler. So endet ein sportlich, kameradschaftlich und auch kulinarisch schöner Freitag Abend in den frühen Morgenstunden des Samstags.

Rangliste:

- | | |
|----------------------|----------------------|
| 1. MR Hendschiken 2 | 4. FC Othmarsingen 3 |
| 2. MR Hendschiken 1 | 5. FC Othmarsingen 1 |
| 3. Hendschiken mixed | 6. FC Othmarsingen 2 |

Ab sofort findet wieder jeden Donnerstag Abend das Volleyball um 19 Uhr, das allgemeine Turnen um 20.15 Uhr statt. Bereits haben sich 3 „Nachwuchsturner“ in der Turnhalle gezeigt, weitere sind jederzeit willkommen.

Herbert Flück

TREFF -

Restaurant Jägerstübli

Samstag ab 14 Uhr und Sonntag geschlossen

Rolf Lüscher, Hauptstrasse 12, Hendschiken
Telefon 062 891 21 85

Baumkapelle in Hendschiken gepflanzt

(Ke) Die Gemeinde Hendschiken hatte sich gut auf die Baumkapellen-Pflanzaktion im Rahmen der 200-Jahr-Feier des Kantons Aargau vorbereitet. Mit Oldtimer-Traktor, Gemeindefahne und Strohhut machte sich am 22. März um 13:00 Uhr die Hendschiker Delegation mit den 4 Linden in Richtung Steinacker auf. Nach einer kurzen Rede von Vizeamman Fredi Suter machten sich die freiwilligen Helfer aus der Bevölkerung, dem Vogelschutzverein und dem Gemeinderat mit viel Elan ans Pflanzen der Bäume. Als etwas knifflig stellte sich das Rammen der Stützpflocke heraus. Bei einem der ersten Einschlagversuche führte der volle Körpereinsatz unseres Helfers Herbert Flück zu einer grösseren Beule am Kopf, die vom Notfallarzt genäht werden musste. Nach diesen Anfangsschwierigkeiten ging die Pflanzaktion bei herrlichem Frühlingwetter zügig voran. Bald wurde jedem bewusst, welch schöner Standort ausgewählt worden war. Beim von der Gemeinde offerierten Apéro konnte man die herrliche Aussicht auf den Hendschiker Dorfkern in vollen Zügen geniessen. Bald wird sich ein Besuch der Baumkapelle als unverzichtbarer Teil einer Wanderung oder eines Spaziergangs durch das Hendschiker Gemeindegebiet herausbilden. (Alle Photos demnächst auf der Hendschiker Homepage)



In good company

Basler Versicherungen **Baloise Bank SoBa**

Urs Hunziker Telefon 062 891 88 22
 Kundenberater Mobile 079 354 51 61
 Versicherungsexperte Telefax 062 892 29 88
 Quellenstrasse 9 urs.hunziker@basler.ch
CH-5604 Hendschiken

mühlehof-apotheke

Dr. M. Hellmüller
 Bahnhofstrasse 23
 5605 Dottikon
 Tel. 056/624 14 24
 Fax 25

Medikamente auf Rezept bringen wir
 & kostenlos zu Ihnen nach Hause &

Sternlauf

(Ke) Fröhlichmorgens war's, als sich am 26. April einige Zuschauer und die 23 Teilnehmer des Henschiker Sternlaufs vor der Gemeindekanzlei trafen. Nach einigen Kaffees/Gipfelis wurden den Teilnehmern die Mützen verteilt, die uns in Aarau als Henschiker aus den 253 teilnehmenden Gemeinden hervorheben sollten. Pünktlich um 04:30 Uhr machte sich die erste Gruppe (Edy Horat, Adrian Zobrist und Andreas Gehrig) mit Fahrrädern auf den Rundkurs mit Ziel Henschiker Bünzbrücke. Bis zu ihrer Ankunft hatten sich Kurt und Roman Zobrist auf dem Schlauchboot eingerichtet, so dass plangemäss mit der Etappe Henschiken – Othmarsingen begonnen werden konnte. Mit viel Geschick kämpfte sich dieses Team durch die Henschiker Stromschnellen und umschiffte geschickt jegliche Hindernisse, um schliesslich bei der Othmarsinger Bünzbrücke die Henschiker Fahne dem Team Inline-Skater (Stefan Häusler, Urs Gloor, Christoph Gehrig, Urs Steiner) zu übergeben. Einige konnten vom Inline-Skaten nicht genug bekommen, und so fuhren sie nach der Übergabe der Stafette ans Tandem-Team direkt weiter bis nach Aarau. Das Tandem-Team (Charly Werner, Walter Riedwyl) hatte wohl eine der schwierigsten Etappen zu bewältigen. Nebst dem ungewohnten, gemieteten Arbeitswerkzeug war die Strecke zur Staffelegg sehr anspruchsvoll. Um 07:15 Uhr liefen die Crossläufer (Kurt Müller, René Müller, Raphael Birrer) zur vorletzten Etappe in Richtung Benkerjoch los. Sie waren sehr schnell unterwegs, so konnte das letzte Militärvelo-Team (Heiri Zobrist, Peter Vögtli, Beat Thomé) mit einem gehörigen Vorsprung zum Zeitplan auf die Strecke Benkerjoch-Schachen losstreten. Das gesamte Sternlauf-Team konnte um 08:00 Uhr die Velofahrer am Ziel in Aarau begrüessen. Nach einer kurzen Zwischenverpflegung wurden die Henschiker Fahne und die Gemeindevisionen von unserem Schlussläufer Ueli Werner in Empfang genommen. Nach der Übergabe an unseren Fahnenträger Adrian Zobrist war es an der Zeit, sich ein Bier zu gönnen und auf den Umzug zu warten. Der Umzug, inklusive Henschiker Fahne, war der Abschluss, des aus Henschiker Sicht ganz und gar gelungenen Sternlaufs. *(Alle Photos demnächst auf der Henschiker Homepage)*



Es muss ned
emmer en Notfall si...

Die Profis von Notter Kanalservice
sorgen für den Unterhalt von
Leitungen in und ums Haus.

056 678 8000

www.notterkanal.ch

NOTTER®
KANALSERVICE

17.	Mai	Papiersammlung	
18.	Mai	Turnverein: Kant. Vereinsmeisterschaft Jugend	Mellingen
23.	Mai	Primarschule Hendschiken: Blockflötenkonzert: 18.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
23.—25.	Mai	Schützengesellschaft: Feldschiessen	Schützenhaus Holderbank
31./01.	Mai/Juni	Turnverein: Jugitage	Boniswil
04.	Juni	Z'Morge Team: z'Morge für alli ab 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
04.	Juni	Informationsabend: Aus- und Umbau Altes Schulhaus	Ref. Kirchenzentrum
06.— 10.	Juni	Männerriege: Vereinsreise	
10.	Juni	Feuerwehr: Regionale Einsatzübung	
13.—15.	Juni	Turnende Vereine: Kreisturnfest	Dintikon
15.	Juni	Natur- und Vogelschutzverein: Regionalexkursion	Niederlenz
18.	Juni	Landfrauen: Reise nach Küsnacht am Rigi	
18.	Juni	Gemeindeversammlung	Ref. Kirchenzentrum
27.	Juni	Schützengesellschaft: 2. Obligatorisches Schiessen	Schützenhaus
28.	Juni	Turnende Vereine: „Schnellscht` Hendschiker“	Schulhausareal

TERMINE
Die nächsten hohen Geburtstage feiern:

Bertschi, Kurt	80 Jahre	15. Mai
Lüthy, Erika	75 Jahre	20. Juni

Orientierungsversammlung
betr. Aus- und Umbau altes Schulhaus

Der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2003 wird ein Kredit für den Aus- und Umbau des alten Schulhauses zur Beschlussfassung unterbreitet. Am **Mittwoch, 04. Juni 2003, 19.00 Uhr**, findet im Ref. Kirchenzentrum eine entsprechende Orientierungsversammlung statt. Der Gemeinderat und die Baukommission freuen sich über eine rege Beteiligung.

Heinz Lüem AG

Weine und Getränke
5604 Hendschiken
Tel:062/885'60'70
Fax:062/885'60'75

Ihr Getränkelieferant im Dorf!

Wanderpreis

Rang	Name	Waffe	Punkte
1.	K. Rüdüsüli	Karabiner	94.00
2.	M. Hunziker	Karabiner	91.00
3.	P. Körkel	Stgw.57	86.32
4.	A. Suter	Stgw.57	84.24
5.	W. Kohler	Stgw.57	83.20
6.	J. Erne	Stgw.57	83.20
7.	H. Weitnauer	Stgw.57	82.16
8.	B. Hartmann	Stgw.90	76.00

Rangliste Endschiessen 2001: Saustich

1.	Suter August	83 Punkte
2.	Rüdüsüli Kaspar	79 Punkte
3.	Zobrist Werner	79 Punkte
4.	Steiner Bruno	78 Punkte
5.	Erne Josef	77 Punkte
6.	Körkel Peter	74 Punkte
7.	Körkel Roland	73 Punkte
8.	Flück Herbert	73 Punkte
9.	Weitnauer Hans	73 Punkte
10.	Frei Heinz	70 Punkte
11.	Hartmann Bernadette	70 Punkte
12.	Lüem Daniel	70 Punkte
13.	Glanzmann René	69 Punkte
14.	Zobrist Ruedi	61 Punkte
15.	Gfeller Walter	59 Punkte
16.	Hunziker Max	58 Punkte
17.	Lüem Heinz	57 Punkte
18.	Kohler Werner	56 Punkte
19.	Müller Kurt	53 Punkte
20.	Sommer Ferdi	50 Punkte
21.	Heubacher Alois	47 Punkte
22.	Werner Charly	39 Punkte
23.	Zobrist Heiri	36 Punkte
24.	Eichenberger Rolf	36 Punkte
25.	Lüem Joanne	33 Punkte
26.	Frei Ruth	30 Punkte
27.	Werner Ueli	28 Punkte
28.	Zobrist Adrian	26 Punkte
29.	Gehrig Andreas	22 Punkte
30.	Zobrist Silvia	17 Punkte
31.	Hartmann Martin	13 Punkte
32.	Hofmann Roland	10 Punkte

Jahresmeisterschaft

Rang	Name	Waffe	Punkte
1.	K. Rüdüsüli	Karabiner	945.62
2.	P. Körkel	Stgw.57	905.15
3.	W. Kohler	Stgw.57	890.40
4.	H. Weitnauer	Stgw.57	880.54
5.	M. Hunziker	Karabiner	872.91
6.	A. Suter	Stgw.57	847.29
7.	B. Hartmann	Stgw.90	846.06